

Landesliga Herren Weser-Ems

Hundsmühler TV II : Oldenburger TB III
Freitag, 08.03.2024, 20:30 Uhr

Robben und Stang bereiten dem Oldenburger TB III den Weg zum Teamerfolg

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen entführten die Gäste des Oldenburger TB III am vergangenen Freitag in der Landesliga Herren Weser-Ems beim 9:6 zwei Punkte aus dem Spiel beim Hundsmühler TV II. Spielentscheidend war insbesondere das obere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 15. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte Daniel Trendelbernd. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um den Einser Nico Schulz nun 12 Siege auf dem Tabellenkonto.

Der Verlauf im Einzelnen: Nicht so gut lief es für Kathmann / Rüdebusch bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Robbe / Stang. Ohne Mühe gewannen danach Ackermann / Vogelsang ihre Doppel, da Meyer / Nguyen nicht antraten. Plewa / Hellhoff hatten anschließend gegen Schulz / Trendelbernd beim 11:9, 11:6, 11:9 indessen wenig Schwierigkeiten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Da Andre Meyer nicht antreten konnte, verbuchte Bennet Robben dann einen kampflosen Sieg. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Philipp Plewa beim letztendlich klaren 0:3 gegen Nico Schulz. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Die richtige Herangehensweise hatte Felix Hellhoff indessen beim Erfolg in drei Sätzen gegen Niklas Ackermann ab dem ersten Ballwechsel. Keinen Zähler beisteuern konnte Cuong Nguyen im Spiel gegen Andre Stang, das 0:3 verloren ging. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 2:5. Eher ungefährdet war der 3:0-Erfolg von Christoph Kathmann gegen Daniel Trendelbernd. Auf dem falschen Fuß erwischte Julian Rüdebusch seinen Gegner Dirk Vogelsang beim eher eindeutigen 3:0-Sieg. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des Hundsmühler TV II und des Oldenburger TB III in die Box. Da Andre Meyer nicht antreten konnte, verbuchte Nico Schulz derweil einen kampflosen Sieg. Philipp Plewa hatte gegen Bennet Robben bei seinem 0:3 kaum eine Chance. Da war final wirklich nichts zu holen. Damit hat Plewa nun ein 7:11 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Den Sieg von Andre Stang konnte Felix Hellhoff im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Nach diesem Einzel steht Hellhoff somit bei 12 Siegen und 16 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Stang ein 22:2 ausweist. Der neue Zwischenstand war 4:8. 2 Sätze lang fand Cuong Nguyen gegen Niklas Ackermann keine Mittel, bevor er sich umstellte und das Spiel im Anschluss doch noch mit 7:11, 11:13, 11:7, 11:3, 11:7 drehte. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Nguyen nun bei 4:12. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Dirk Vogelsang zunächst nicht gut aus, so gewann Christoph Kathmann im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Zwei Sätze lang fand Julian Rüdebusch gegen Daniel Trendelbernd das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 7:11, 9:11, 11:4, 11:5, 11:8 gewann. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Seit Beginn der Saison war dies der 11. Sieg von Trendelbernd, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 10 verbleibt. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach dieser Niederlage der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 30.03.2024 gegen die Spvg. Oldendorf, während der Oldenburger TB III am 09.03.2024 gegen den SV Bawinkel antritt.

Statistik:

Hundsmühler TV II

Doppel: Kathmann / Rüdebusch 0:1, Meyer / Nguyen 0:1, Plewa / Hellhoff 1:0

Einzel: A. Meyer 0:2, P. Plewa 0:2, F. Hellhoff 1:1, C. Nguyen 1:1, C. Kathmann 2:0, J. Rüdebusch 1:1

Oldenburger TB III

Doppel: Ackermann / Vogelsang 1:0, Robben / Stang 1:0, Schulz / Trendelbernd 0:1

Einzel: N. Schulz 2:0, B. Robben 2:0, A. Stang 2:0, N. Ackermann 0:2, D. Vogelsang 0:2, D. Trendelbernd 1:1